

## Rückert, Friedrich: 102. (1839)

1 Solang du jung bist, mag es dir vielleicht behagen,  
2 Um eines Hauptes Läng' ob andern aufzuragen.

3 Doch wenn du älter wirst, dein Auge blöd' und schwach,  
4 Erscheint der Vorzug dir vielleicht als Ungemach.

5 Denn nicht den Sternen wirst du darum näher gehn,  
6 Doch minder deutlich wol am Weg die Gräser sehn.

7 Dann um so tiefer wird dein Haupt sich auf die Brust  
8 Absenken, um zu sehn der Erde grüne Lust;

9 Wie jeder Greis es senkt, um noch einmal zu grüßen  
10 Die Blumen, die nun bald das Grab ihm hüten müßen.

(Textopus: 102.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11941>)